

**Grußworte des Landesvorsitzenden zum Weltbehindertentag  
Liebe Vereinsmitglieder und Freunde! Sehr geehrte Gäste und Künstler,  
Herzlich Willkommen!**

Heute, am 3. Dez. ist Weltbehindertentag und anlässlich dieses Tages finden sich überall auf der Welt Menschen zusammen, die auf die Diskriminierung und Benachteiligung von Menschen mit Behinderungen aufmerksam machen. Unter dem Motto: Inklusion – Dabei sein von Anfang an! wollen wir unseren Ehrentag festlich begehen und uns bei allen Mitstreiterinnen und Mitstreitern bedanken sowie Kraft und Zuversicht für die Herausforderungen des neuen Jahres gewinnen. Ich freue mich, dass Sie trotz Eis und Schnee gekommen sind und dass der Allgemeine Behindertenverband in MV e.V. in diesem Jahr die landesweite Festveranstaltung im „Albert-Einstein-Gymnasium Neubrandenburg“ ausrichten kann und dabei so viel Verständnis und Unterstützung beim Direktorium, Herrn Dr. Kittler und Frau Braun, gefunden haben und darüber, dass [den festlichen Auftakt Schüler des Schulchors des Albert-Einstein-Gymnasiums unter der Leitung von Frau Sänger gleich übernehmen.](#)

Bild: ABiMV/AS Herr Braun begrüßt die Gäste und eröffnet die Festveranstaltung



**Meine sehr verehrten Damen und Herren, liebe Mitglieder und Freunde,**  
Heute feiern wir im Albert Einstein Gymnasium. Dies ist ein guter Ort für humanistische Bildung, Vielfalt und Demokratie und ein Ort, der für eine inklusive Bildung nach Artikel 24 der UN-Behindertenrechtskonvention stehen kann. Die bauliche Hülle ist nach der Sanierung dafür gegeben, wie wir sehen können, nun kommt es darauf an, dass Lehrer und Schüler der Wahrheit, der Menschlichkeit und dem gesellschaftlichen Zusammenhalt im täglichen Schulalltag dienen.

„Wie sehr die Erziehung zu freiem Handeln und Selbstverantwortlichkeit jener Erziehung überlegen ist, die sich auf Drill, äußere Autorität und Ehrgeiz stützt“, hatte Albert Einstein erst 1895 in der Kantonschule Aarau erfahren.

Sein schwerer Weg durch die preußische Anstaltsschule war eine große Belastung für seine Schullaufbahn und für seine Entwicklung zum Wissenschaftler.

Unser Verband setzt sich dafür ein, dass alle Schüler gemeinsam in einer Schule lernen können und in ihre Begabungen gefördert werden. Wir beurteilen das bestehende Sonderschulwesen in Deutschland sehr kritisch und sehen es nicht ein, wenn Kinder von Amtsärzten immer noch aussortiert werden.

Unter dem Motto: Inklusion – Dabei sein von Anfang an! werden wir uns nicht mehr ausgrenzen lassen und von Anfang an Teil der Gesellschaft sein und bleiben. Wir wollen unseren Mitmenschen zeigen, dass das Leben auch mit Handicap funktioniert, wenn wir gleiche Chancen bekommen. An dieser inklusiven Gesellschaft werden wir weiter arbeiten.

In diesem Jahr feierten unser Landesverband und viele Mitgliedsvereine ihre 20-jährigen Vereinsjubiläen. Mit vielen Ideen und mit viel Lebensfreude gestalteten sie die Feierlichkeiten aus. Die kommunale Einbindung und Ausstrahlung unserer Verbände auf den Lebensort sowie auf die gemeindliche Entwicklung war überall zu spüren.

Dies können Sie beim Durchblättern unserer Broschüre selbst sehen, die ich heute druckfrisch in den Händen halte und Ihnen auch als Dankeschön mitgebe.

Wir haben viel zum Bewusstseinswandel in der Gesellschaft beigetragen, so hat erst vor drei Tagen die Stadtfraktion SPD - B 90/Die Grünen einen Antrag vorgelegt, in der die *„Umsetzung der UN-Konvention über die Rechte der Menschen mit Behinderungen und ein – Aktionsplan für die Landeshauptstadt Schwerin“ gefordert werden.* Dieser Antrag wird in der nächsten Sitzung der Schweriner Stadtvertretung, am 13.12. beraten. Ich hoffe, dass sich Mehrheiten in der Stadtvertreterversammlung finden und weitere Kommunen und das Landesparlament Denk-Anstöße bekommen und dem Beispiel folgen werden.

Bleiben Sie stark und wachsam und suchen wir uns Verbündete, damit unsere Teilhabe am bürgerlichen, politischen, wirtschaftlichen, sozialen und kulturellen Leben auf der Grundlage der Chancengleichheit und der Menschenrechte in dem Kommunen und im Land MV endlich abgesichert wird.

Jetzt werden uns Schüler des Musikschulzweckverbandes Kon.centus mit einem Beitrag erfreuen. Bild: ABiMV /AS



Bild: ABiMV/KK Herr Braun zeichnet engagierte Menschen aus den Verbänden anlässlich des Weltbehindertentages aus

### **Liebe Mitglieder und Freunde, Werte Gäste,**

Am heutigen Tag, möchte ich Sie auf die wertvollen Beiträge, die Personen mit Behinderungen und Menschen in unseren Vereinen für eine insgesamt positive Entwicklung und für die innere Vielfalt der Gemeinschaften leisten, einmal aufmerksam machen. Trotz vielfacher Behinderungen und gesellschaftlicher Benachteiligungen, trotz häufig geringer finanzieller Unterstützung und Ressourcen lassen sie sich nicht entmutigen und setzen sich mit ganzer Kraft für andere Menschen, für ihren Verein, für eine solidarische Gesellschaft ein. Dieses Engagement macht uns Mut und gibt uns Kraft und hilft uns!

Ich bitte nach vorn,

#### **Frau Hanni Rossek,**

ist ehrenamtliche Vorsitzende des Regionalverbandes Müritz e.V. und hat wesentlichen Anteil an der guten Entwicklung des Vereines und an der kommunalen Einbindung und Interessenvertretung. Obwohl Frau Rossek in ihrem Sanitätshaus und in ihrer Familie stark eingebunden ist, findet sie die Zeit auch den Landesverband zu unterstützen.

Mit neuen Ideen und viel Kreativität fördert sie das Vereinsleben und unterstützt und berät die Mitglieder bei der eigenen Lebensbewältigung.

Vielen Dank Hanni und weiterhin viele Ideen, Kraft und Gesundheit.

#### **Herr Hans-Jürgen Bartsch,**

ist festangestellter Mitarbeiter beim Stargarder Behindertenverband e.V. und berät und fördert unsere Mitglieder bei der Absicherung eines selbstbestimmten Lebens in der Beratungsstelle. Er setzt sich darüber hinaus für die Belange des Vereins ein und hilft uns oder auch den Mitgliedern Probleme zu lösen und zu bewältigen. Zum Leben in der eigenen Wohnung im höheren Lebensalter oder bei Behinderung entwickelt er Anpassungsmaßnahmen und organisiert die Hilfe zur Selbsthilfe. Er ist immer bereit selbst Hand anzulegen und Unterstützung zu geben. Als Fachmann vom Bau berät er den Landesverband bei der Anfertigung von Stellungnahmen und bei Anhörungen in Baumaßnahmen und hilft uns damit barrierefreies Planen und Bauen im Land schrittweise durchzusetzen.

Vielen Dank Herr Bartsch!

#### **Frau Alrun Jerichow,**

war vor 20 Jahren von Anfang an beim Behindertenverband Neubrandenburg e.V. in unterschiedlichen Funktionen tätig. Zuletzt in der Geschäftsleitung des Verbandes. Sie hat einen wesentlichen Anteil an der erfolgreichen Entwicklung und Stabilisierung des NBBV e.V. und damit den Grundstein für einen starken Verband in Neubrandenburg gelegt. Heute finden 400 Mitglieder und 85 Mitarbeiter/innen ihren Lebensmittelpunkt im Verein. Frau Jerichow ist zwar heute im Ruhestand aber engagieren tut sie sich weiterhin. In der Begegnungsstätte am Blumenborn und als Vereinsfotograf hält sie das Vereinsleben auf Bildern fest und zeigt damit der Öffentlichkeit, welches Engagement und welche Lebensfreude Menschen mit Behinderungen in der Vereinsarbeit entwickeln.

#### **Herrn Egon Wulsten, Herrn Ronny Barke,**

Heute werden wir auch zwei Vereinsmitglieder des Regenbogen e.V. Neubrandenburg auszeichnen, die im Zusammenhang mit der Integration behinderter Menschen besondere Leistungen erbringen und sich in ihrem Verein ehrenamtlich Engagieren.

Ich möchte die Gelegenheit nutzen und mich beim Vereinsvorsitzenden Herrn Rene Haack dafür bedanken, dass er uns, im Stargarder Behindertenverband, im letzten Jahr so tatkräftig unterstützt hat und bitte in zur Ehrung seiner Mitglieder nach vorn zu kommen.

Unsere Zusammenarbeit ist ein wichtiger Beitrag zur Selbstbefreiung aus Isolation und Stigmatisierung.

**Herr Egon Wulsten,**

ist festangestellter Mitarbeiter im Bereich Resozialisierung straffälliger Jugendlicher und junger Erwachsener und arbeitet in der Denkmalpflege.

Herr Wulsten hat sich dafür stark gemacht, dass seine schwerstbehinderte Tochter einen Berufseinstieg außerhalb der Werkstatt für behinderte Menschen findet.

Besonders engagiert ist Herr Wulsten bei der Praktikantenbetreuung von Schülern der Schule zur individuellen Lebensbewältigung Neubrandenburg.

Herrn Wulsten gelingt es immer wieder die Kinder zu begeistern, ihr Selbstbewusstsein zu stärken und sie auf das Leben nach der Schule vorzubereiten.

**Herr Ronny Barke,**

ist trotz seiner eigenen Behinderung täglich ehrenamtlich im Verein. Er unterstützt die behinderten Mitarbeiter bei der Arbeit, wenn einem etwas zu schwer ist, dann muss Ronny ran. Ronny hat von seinem eigenen Geld Motorsägen gekauft und einen Sägeführerschein gemacht. Er versorgt den Verein mit Brennholz und hilft uns dadurch Energiekosten zu sparen. Ronny ist immer hilfsbereit und wird oft von älteren Menschen angesprochen denen er dann bei der Erledigung der Arbeiten hilft, die sie selbst nicht mehr verrichten können.

**Liebe Mitglieder und Freunde,** es gibt auch Menschen die nicht in unserem Verbandsleben oder im Mittelpunkt des Vereinslebens stehen und trotzdem unser Anliegen unterstützen. Wie z.B. Herr Thomas Michael, Inhaber des Vodafone – Shop Bethaniencenter und Herr Stan Lühge, Geschäftsführer im „Neue Autokontor Nord GmbH“. Sie übermitteln ihre Grüße und jeweils eine Spende von je 200,00 € für unsere Festveranstaltung.

Jetzt geht es mit dem Programm weiter, Sie sehen gleich das Bühnenstück „Disco Animals“ vorgetragen von Spielern des NBBV e.V. Bild: ABiMV/AS



Danach lade ich Sie zum Kaffee ein! Und wünsche Ihnen schon jetzt viele schöne Begegnungen und für den Nachhauseweg und für das neue Jahr gebe ich Ihnen ein Spruch von Matthias Claudius mit.

„Niemand ist frei, der über sich selbst nicht Herr ist“

Für Selbstbestimmung und Würde P. Braun, am 3. Dez. 2010



Bild: ABiMV /PB Mitglieder und Gäste verfolgen aufmerksam das Programm



Bild: ABiMV/AS Herr Günter Rüks, Stadtpräsident und MdL, bei seiner Grußrede



Bild: ABiMV /KK Die Broschüre „20 Jahre ABiMV“ fand großes Interesse

Bild: ABiMV/ HR Nach gelungener Festveranstaltung Axel Wittmann und Peter Braun im Gespräch

